



FEDERATION CYNOLOGIQUE INTERNATIONALE (AISBL)

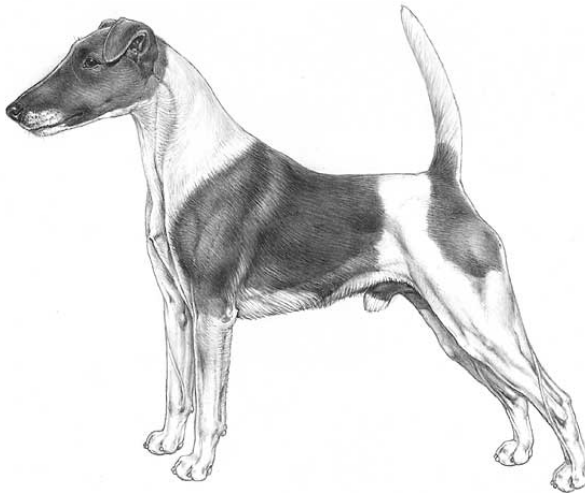
SECRETARIAT GENERAL: 13, Place Albert 1^{er} B – 6530 Thuin (Belgique)

25.09.2018 / DE

FCI - Standard Nr. 12

FOX TERRIER SMOOTH

(Fox Terrier (Glatthaar))



©M.Davidson, illustr. NKU Picture Library

ÜBERSETZUNG: Deutscher Foxterrier-Verband e.V., überarbeitet & ergänzt Christina Bailey, durch den VDH überprüft / Offizielle Originalsprache (EN)

URSPRUNG : Großbritannien.

DATUM DER PUBLIKATION DES GÜLTIGEN OFFIZIELLEN STANDARDS: 30.10.2016.

VERWENDUNG : Terrier.

KLASSIFIKATION FCI : Gruppe 3 Terrier.
Sektion 1 Hochläufige Terrier.
Arbeitsprüfung fakultativ.

KURZER GESCHICHTLICHER ABRISSE: Beide Fox Terrier, Glatthaar & Rauhaar, sind britischen Ursprungs und verdanken wahrscheinlich ihre Existenz dem gleichen Hundetyp, der auch den Bull Terrier und den Manchester Terrier hervorgebracht hat. Einheitlichkeit des Typs wurde im späten 1800 Jahrhundert erreicht und der Original Standard für den Fox Terrier wurde im Jahr 1876 festgelegt.

Er ist einer der lebhaftesten und aufgewecktesten Terrier; die Verfeinerung zu seinem derzeitigen Ausstellungspotential hat ihm keine körperlichen Schwächen gebracht. Er hält jeder Anforderung auf Bewegung stand und ist immer bereit mit Ratten, Hasen und, natürlich, Füchsen fertig zu werden.

ALLGEMEINES ERSCHEINUNGSBILD : Aktiv, lebhaft. Mit Knochenstärke und Kraft in kleinem Rahmen, keinesfalls schwerfällig oder grob wirkend. Weder hoch noch zu niedrig auf den Läufen stehend. Er sollte im Stand wie ein gut gebautes Jagdpferd mit kurzem Rücken aussehen, dabei viel Boden deckend.

VERHALTEN / CHARAKTER (WESEN): Lebhaft, schnell in der Bewegung, wachsam im Ausdruck, gespannt vor Erwartung. Freundlich, aufgeschlossen und furchtlos.

KOPF

OBERKOPF :

Schädel: Flach, mäßig schmal, zu den Augen hin schmaler werdend.

Stopp: Ein wenig Stopp ist erkennbar.

GESICHTSSCHÄDEL :

Nasenschwamm : Schwarz.

Fang: Ober- und Unterkiefer kräftig und muskulös und unter den Augen nur geringfügig abfallend. Dieser Teil des Vorgesichtes soll fast wie gemeißelt wirken und nicht in einer geraden Linie keilförmig abfallen.

Kiefer / Zähne : Kräftige Kiefer mit einem perfekten, regelmäßigen und vollständigen Scherengebiss, wobei die obere Schneidezahnreihe ohne Zwischenraum über die untere greift und die Zähne senkrecht im Kiefer stehen.

Backen: Keinesfalls ausgefüllt.

Augen: Dunkel, mäßig klein, so rund wie möglich aber nicht hervorstehend. Ausdruck lebhaft und intelligent.

Ohren: Klein, V-förmig und eng an der Wange nach vorn kippend, nicht seitlich am Kopf herabhängend. Die Kippfalte des Ohres befindet sich oberhalb der Schädellinie. Ohrleder mäßig dick.

HALS: Trocken und muskulös, ohne Wamme, von passender Länge, sich zu den Schultern hin allmählich verbreiternd.

KÖRPER :

Rücken : Kurz, gerade und kräftig ohne Schlawheit.

Lenden: Kraftvoll; sehr leicht gewölbt.

Brust: Tief, nicht breit.

Rippen: Vordere Rippen mäßig gewölbt, hintere Rippen gut zurückreichend.

RUTE : Früher üblicherweise kupiert.

Kupiert: Ziemlich hoch angesetzt und fröhlich getragen, jedoch nicht über den Rücken gezogen oder geringelt. Von guter Stärke.

Unkupiert: Ziemlich hoch angesetzt und fröhlich getragen, jedoch nicht über den Rücken gezogen. So gerade wie möglich.

Rute von mäßiger Länge, so dass die Gesamterscheinung des Hundes ausgewogen ist.

GLIEDMASSEN

VORDERHAND

Schulter: Lang und schräg, gut nach hinten gelagert, fein an den Schultergelenken, klar umrissen am Widerrist.

Unterarm: Aus jedem Blickwinkel müssen die Vorderläufe gerade sein, wobei die Knöchelpartie wenig oder gar nicht erkennbar ist. Sie sollen von oben bis unten starkknochig sein.

Vorderpfoten: Klein, rund und kompakt. Ballen hart und strapazierfähig. Zehen mäßig gewölbt. Weder nach innen noch nach außen gedreht.

HINTERHAND :

Allgemeines: Kräftig und muskulös, nicht abfallend und frei von Schwäche.

Oberschenkel : Lang und kraftvoll.

Kniegelenke: Gut gewinkelt.

Sprunggelenk Hacken gut tief stehend.

Hinterpfoten: Klein, rund und kompakt. Ballen hart und strapazierfähig. Zehen mäßig gewölbt. Weder nach innen noch nach außen gedreht.

GANGWERK: Vorder- und Hinterläufe bewegen sich geradeaus und parallel zueinander vorwärts. Die Ellenbogen bewegen sich parallel zum Körper, frei an dessen Seiten arbeitend. Die Kniegelenke drehen weder nach innen noch nach außen. Sprunggelenke nicht dicht nebeneinander stehend. Guter Schub kommt aus der geschmeidigen Hinterhand.

HAARKLEID :

Haar: Gerade, flach anliegend, glatt, hart, dicht und füllig. Weder Bauch noch Innenseite der Schenkel dürfen kahl sein.

Farbe: Vorherrschend weiß, entweder einfarbig weiß, weiß mit lohfarbenen, schwarz mit lohfarbenen, oder schwarze Abzeichen.

Gestromte, rote oder leberbraune Abzeichen sind höchst unerwünscht.

GRÖSSE UND GEWICHT:

Widerristhöhe: Bei Rüden nicht über 39 cm, Bei Hündinnen etwas weniger.

Gewicht:

Rüden : 7.5 kg bis 8 kg

Hündinnen : 7 kg bis 7.5 kg

FEHLER: Jede Abweichung von den vorgenannten Punkten muss als Fehler angesehen werden, dessen Bewertung in genauem Verhältnis zum Grad der Abweichung stehen sollte und dessen Einfluss auf die Gesundheit und das Wohlbefinden des Hundes zu beachten ist und seine Fähigkeit, die verlangte rassetypische Arbeit zu erbringen.

DISQUALIFIZIERENDE FEHLER

- Aggressive oder übermässig ängstliche Hunde
- Hunde, die deutlich physische Abnormalitäten oder Verhaltensstörungen aufweisen, müssen disqualifiziert werden.

N.B.

- Rüden müssen zwei offensichtlich normal entwickelte Hoden aufweisen, die sich vollständig im Hodensack befinden.
- Zur Zucht sollen ausschließlich funktional und klinisch gesunde, rassetypische Hunde verwendet werden.

Die letzten Änderungen sind in Fettschrift.

ANATOMIE DES HUNDES

